

Am **Donnerstag den 13. Februar** halten die Mitglieder der Seilerklasse (Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr Schorndorf) ihre **Jahresfeier** im Saale des **Schloß zur Krone**, wozu sämtliche Ehrenmitglieder und Mitglieder freudigst eingeladen sind. Für gute **musikalische und Tanz-Unterhaltung** ist gesorgt. Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr. Keine Ball-Teilnahme. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

Schorndorf
Waschmaschinen, Windmaschinen, Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwagen jeder Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen, neuester Construction (sogenannte Augeneisen) empfiehlt
Carl Dehlinger,
Werkzeug-, Waagen-, und Bügeleisenfabrikation.

Detail-Preise
der **Runkmühle von Gebrüder Gottmann** in **Grumbach**.

Sorte.	1 Centner	$\frac{1}{2}$ Centner	$\frac{1}{4}$ Centner	$\frac{1}{8}$ Centner
Gries	M. 17. 50.	M. 8. 75.	M. 4. 40.	M. 2. 20.
M. Hl. Nr. 0	" 17. 50.	" 8. 75.	" 4. 40.	" 2. 20.
" " 1	" 17. —	" 8. 50.	" 4. 25.	" 2. 15.
" " 2	" 15. 50.	" 7. 75.	" 3. 90.	" 1. 95.
" " 3	" 13. 50.	" 6. 75.	" 3. 40.	" 1. 70.
" " 4	" 11. —	" 5. 50.	" 2. 75.	" 1. 40.
" " 5	" 9. —	" 4. 50.	" 2. 25.	" 1. 15.
Feine Kleie	" 5. —	" 2. 50.	" 1. 25.	" —. 65.
Große Kleie	" 4. —	" 2. —	" 1. —	" —. 50.
Welschkornmehl	" 9. —	" 4. 50.	" 2. 25.	" 1. 15.
Welschkornmehl	" 8. 50.	" 4. 25.	" 2. 15.	" 1. 10.

Bei Abnahme eines ganzen Sacks M. 1. per Doppelcentner billiger.
Grumbach, den 8. Februar 1879.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von
BREMEN nach dem Westen
nach **BREMEN** der Verein. Staaten.
BREMEN nach **NEW-YORK**
nach dem Westen
BREMEN nach **NEW-ORLEANS**
der Verein. Staaten.
AMERIKA.

Wegen Passage wende man sich an die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, oder an deren **General-Agent für Württemberg**
Johs. Rominger in Stuttgart
und dessen Agenten
Carl Veil in Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger in Wetzheim.

Unterzeichnet erlaubt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich als **Seiler und Kappmacher** hier niedergelassen hat und empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Artikel, als **Kappen, Gofenträger, Bandage, Portmonnaie, Schlips, Kravatten & Hemdkragen** aus billigste und mit größter Höflichkeit um geneigte Abnahme.
Großppach den 3. Febr. 1879.
Hochachtungsvoll
G. Rapphan, Seiler.
Bestellungen, sowie Reparaturen werden aufs schnellste und pünktlichste ausgeführt von
3. Obigem.

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien, Philadelphia.
Löflund's ächte Malz-Extracte, reines concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, mit Eisen, für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten, mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran
gleiche Theile Malz-Extract und feinsten Fisch-Leberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ist als der Leberthran für sich: das lästige Aufschäumen wird vermieden und besond. Kinder nehmen ohne Schwierigkeit bis fest ausgezeichnete neue Mittel, das von **Dr. Davis in Chicago** vorgeschlagen und von **Löflund** eingeführt wurde.

Löflund's Kindernahrung
ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als **„Lieber'sche Suppe“** bekannte vorzüglichste Kindernahrungsmittel bildet.
Zu haben in allen Apotheken.
Drei so gut wie neue Sessel mit Strohzslecht hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Naturheil-Methode
von **Ferd. Schumacher, Essen, Rheinprovinz.**
Dauernd schnell und sicher werden brüchlich von mir geheilt: trockene u. nasse Flechten, Krätze, Schindeln, Frauenkrankheiten u. a. Weiden u. Pflaumen, Weichheit, Angerichten, Bandwürmer mit Kröpfen in höchstens 2 Stunden ohne Coste u. Ornat. rheumatische Kopfweh, alle Arten von Geschlechtskrankheiten, selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltesten Fällen. Magenleiden aller Art. Bei Nichterfolg keine Bezahlung.
Wohin? Unirirte Briefe: Naturheil-Methode, 7. Auflage, gegen Einsendung von 10 Pf. franco zu beziehen und verflume t. in Kranter sich dieselbe anzuschaffen.

Zu beziehen durch die Apotheken in Schorndorf
Burk's Sanitäts- und Arznei-Weine
von **Aerzten** empfohlen.
Pepsin-Wein (Verdauungs-Mittel), dienlich bei schwachem oder verstopfem Magen, 1 Flasche M. 1. u. M. 2.
Cacao-Wein, ein delikates Genuß- und Stärkungsmittel auf Reisen, überhaupt bei Strapazen, ein köstliches Laxativ, 1 Flasche M. 2.
Cacao-China-Wein. In diesem Arzneiwein kommen die Eigenschaften des Cacao, der China Rinde und eines edlen Weins gleichzeitig zur Wirkung. 1 Flasche M. 2. 50
China-Wein mit Malvasier, ein süßer, selbst von Kindern gern genommener China-Wein. 1 Flasche M. 1. und M. 1 80.
China-Wein mit Santorin, in bitterer, abstringirender China-Wein. 1 Flasche M. 1. 70.
Eisen-China-Wein, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden u. c. als stärkendes und belebendes Mittel dienlich.
Jeder Flasche ist eine gedruckte Beschriftung beigelegt.
C. H. Burk, Archiv-Str. 21/23 in Stuttgart.

Ehrendiplome.
München 1868, 1871, 1872, 1874 und 1875.
Landwirthschaftl. Ausstellung.
Medaille Ulm 1871.
Schwäb. Ind.-Ausst.
Anerkennungs-Diplom.
Wien 1873.
Welt-Ausstellung.
Große silberne Medaille.
München 1874 und 1878.
Landwirthschaftl. Ausstellung.

Für die bestbekannte **Flachs-, Hans-, Berg-, Spinneret, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**
Bäumenheim
Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hans und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben Zwirnen und Bleichen
Herr **C. Veil**, Schorndorf,
Herr **D. Ziegler**, Geradletten,
Herr **S. Schilder**, Oberbach,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Maria Benno von Donat's weltberühmter Brust Karamel Extract ist heut Vormittag wieder neu eingetroffen. Im Interesse aller Leidenden wird dies hiermit bekannt gemacht. Ein Extrablatt in französischer, englischer, spanischer und deutscher Sprache im Innern eines jeden Cartons besagt alles Nähere. In Deutschland kostet 1 großer Carton 50 Pf., 1 Flacon 1,35 M. Das hiesige General-Depot befindet sich bei **U. Ringelbach** in **Winterbach**.

Tages-Begebenheiten.
Schorndorf, 7. Febr. Am vergangenen Montag entfernte sich der geistkrante, ledige **Joß. Greiner** von hier von Hause, nachdem er zuvor Abschied genommen und wurde Tags darauf bei Beinslein todt aus dem Wasser gezogen.
Stuttgart, 4. Febr. Heute Morgen verbreitete sich die Kunde von einem Verbrechen in der Stadt, welches zum Theil an die emsichtige Thät d. Schneiders Greiner erinnert. Ein schon über 60 Jahre alter Schreiner Namens **Löffler** hat seine in fast gleichem Alter stehende Frau mit dem Beil erschlagen so hiß es zuerst. Diese erste Nachricht erwies sich jedoch als übertrieben; er hatte sie nur erschlagen wollen. Beim Aufstehen gab es zwischen den alten Leuten einen ganz geringfügigen Wortwechsel wegen des Eintragens, da ergriff der Mann ein Beil und schlug damit der Frau drei bis viermal auf den Kopf, daß sie zusammenbrach. Löffler gieng nun aufs Gericht und gab daselbst an, er habe seine Frau ermordet, da er sie ja doch nicht mehr ernähren könne. Die Frau fand man im Fluße schwimmend, aber noch lebend in der in der Nähe der Hasenbergstraße gelegenen Wohnung. Sie wurde ins Spital gebracht und Löffler in Haft genommen. Die Untersuchung wird hoffentlich weiteres Licht in die noch dunkle Affaire bringen.
Gmünd, 4. Febr. In Oberböbingen kam der älteste 7 Jahre alte Sohn des dortigen Müllers der Mahlmühle zu nahe und mußte, nachdem sein Körper von der Transmissionsmehreremal an die Wand gedrückt worden war, todt vom Plage getragen werden. (St. 3.)
Stellingen, 5. Febr. Polizei-Unterschiedler Berger hier bemerkte heute Mittag zwischen 1 und 2 Uhr, als er die Mühle, dem Wehr-Redarканал entlang gieng, ein Kind in den träben angeschwollenen Fluthen daher schwimmend. Rasch entschlossen stürzte er sich in die — zum Glück dort nicht erhebliche Tiefe des Kanals und war so glücklich, das noch lebende 3jährige Knäbchen der inzwischen bestürzt herbeigeeilten Mutter, einer in der Nähe wohnenden 30-jährigen Frau, als gerettet übergeben zu können. (St. 3.)

Leichenscheinformulare
sind zu haben in der
C. Haber'schen Buchdruckerei.
Oberbach.
Hieburch erkläre ich, daß die im letzten Dienstagsblatte unter meinem Namen erschiene Anzeige über Brod- und Mehlpreise nicht von mir her stammt, sondern auf löswilliger Erfindung beruht, da es, wie jeder Sachverständige weiß, unmöglich ist, gegenwärtig zu den betr. Preisen auf ehrliche Art und Weise zu arbeiten.
Gerichtliche Verfolgung ist beantragt.
2. **Milde, Bäder.**

Fruchtpreise.
Winnenden den 6 Februar 1879

Fruchtgattungen.	höchster		mittler		niedrigster	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel Centner	6 7	5 97	5 8	5 9		
Haber Eimer	5 32	5 16	5 6			
Weizen "	2 40	2 30	2 20			
Berke "	2 60	2 40				
Knoggen "	2 45	2 40	2 30			
Welschkorn "	2 90	2 80	2 70			
Wicken "	1 80	1 60	1 50			
Erbsen "	5 50					
Binsen "	5 50					

Durchschnittspreis von 1 Eßffel
bester mittlerer geringer.
Dinkel 9 M. 71. 8 M. 95. 8 M. 48.
Haber 9 M. 4. 8 M. 25. 7 M. 59.
Gewicht.
bester mittlerer geringer.
Dinkel 160 Pfd. 150 Pfd. 144 Pfd.
Haber 170 " 160 " 150 "

Ludwigsburg, 3. Febr. Heute Nacht 11 Uhr erschloß sich nach der „L. Z.“ in der Solitudstraße ein 31 Jahre alter, hier in Arbeit stehender Knecht von Winterhausen, aus bis jetzt unbekanntem Grunde. Er saß vorher bei einigen Bekannten in einer Wirtschaft und äußerte diesen geg.über, er werde sich heute noch das Leben nehmen, und che es verhindert werden konnte, sprang er auf die Straße und schoß sich mit einer Pistole in den Mund. Der Tod trat sofort ein.
— Am verfloffenen Samstag kam ein jüngerer Justizbeamter aus Eßlingen mit dem Bahnzug in Alperg an, begab sich in die Bahnhofrestauration und ließ sich vom Wirth ein Zimmer anweisen. Sonntag Nachmittag vernahm ein Hausbewohner ein Röcheln im betreffenden Zimmer, worauf man dasselbe öffnete. Der junge Mann lag, durch einen Schlag tödtlich verwundet, in seinem Blute, zwar noch lebend, aber bewußtlos in welchem Zustand er kurz darauf verschied. Auf Grund der Legalinspektion, und der sonstigen amtlichen Erhebungen scheint es außer Zweifel, daß schwere körperliche Leiden die Veranlassung zu diesem unglücklichen Schritte waren.
Cannstatt, 6. Febr. Das N. Z. schreibt: Gestern Abend etwa um 8 Uhr wurde Gerber Häcker aus Badnang, welcher zu Fuß von Berg nach Cannstatt gieng, beim Gittersteig von zwei ihm unbekanntem Burschen räuberisch angefallen und mit acht Messerschlägen verwundet. Häcker konnte sich noch nach Cannstatt begeben, um bei einem Wundarzt seine Wunden verbinden zu lassen.
Ulm, 7. Febr. Auf dem hiesigen Bahnhof kam kürzlich der Fall vor, daß nach Antritt eines Zuges ein Passagier, welcher während der Fahrt mit einem Mitfahrenden bekannt geworden war, diesen für die knappe Zeit des Aufenthalts um seine Uhr bat, um zu Befriedigung eines Bedürfnisses auszustiegen, dabei aber die Zeit im Auge behalten zu können, d. h. den Abgang des Zuges nicht zu verfehlen. Der Arglose übergab seine Uhr nebst goldener Kette dem ihm Unbekannten und — „Noß und Reiter sah man niemals wieder.“ — Ein anderer Gauner,

angeblich ein Kaiser aus dem bayr. Allgäu, hielt sich einige Tage hier auf... (Article text continues)

Zetzung, 3. Febr. Vor einigen Tagen kam hier der traurige Fall vor, daß eine Mutter ihr eigenes, ungefähr acht Wochen altes Kind im Bett erbrückte.

Dierach, 4. Febr. In Waselheim fiel gestern ein älterer dem Trunk ergebener junger Mann, als er seinem Liebungsge- trünke, dem Brantwein ordentlich zugesprochen, in seiner Behau- sungs plötzlich tobt zu Boden.

Untermarktthal, 3. Febr. Bei einer Verdringung stürzte heute nach dem "D. V." plötzlich einer der Sargträger, ein kräf- tigen junger Mann von 26 Jahren, herab in die neben dem offen- Graben nieder und verlegte sich nicht unbedeutend an einem der Grabsteine.

Frankfurt, 4. Febr. Eine ihrem Manne nach vollzogener Trauung in Berlin am Hochzeitsstage mit 138 000 M. durchge- gangene junge Frau wurde von der Polizei in Bett eines hiesigen Hotels ermittelt und in die Arme ihres betragten Gatten zurück- gebracht.

Berlin, 6. Febr. Der "Reichsanzeiger" bringt ein amt- liches Telegramm aus Odeffa von gestern, welches besagt, daß neue Meldungen bezüglich der Pest-Epidemie aus Kofloff, Zagan- rog, Zekatinoslaw, Ghorik, Marisopol, Verdansk, Kersich, Niko- lajeff, Elisaberg und Kischneff nicht vorliegen.

Solothurn. Gestern Donnerstag wurde in Oten eine 80jährige Jünger zu Grabe geleitet, die ihr Vermögen von bei- nahe 200,000 Fr. 100 eintretenden Erben aus der ganzen Um- gebung hinterlassen hätte.

Argau. (Fabelhaft.) Der Canton Argau muß stark an der Spitze des modernen Fortschritts marschieren. In Reina- chen haben, wie wir in der "N. Schweiz." lesen, acht- bis zehnjährige Knaben eine Bibliothek gegründet und einen Vorstand gewählt, welcher ein selbstredendes Blatt herausgibt.

Paris. (Das neue Ministerium) zählt, wie der "Franciais" bemerkt, nicht weniger als 5 Protestanten in seinem Schooß, nämlich die Herren v. Freycinet, Léon Say, Waddington, Dr. Boyer und Admiral Jauréguiberry.

Paris, 3. Febr. Grevy nahm heute officiell Besitz vom Eüssee; er war begleitet von seiner Frau und Tochter und wurde beim Eingang mit großem Beifall von der versammelten Volks- menge begrüßt.

Paris, 5. Febr. Die äußerste Linke soll beschloffen haben, in der Kammer den Antrag zu stellen, daß die heimkehrenden Insurgenten mit einer Million Francs unterstützt, das heißt, daß ihnen durchschnittlich 500 Francs auf den Kopf ausgezahlt werden sollen.

Triest, 6. Febr. Einem Telegramm des österreichischen Generalconsuls in Salonichi an die hiesige Seebehörde, zufolge war im Dorf Sanitowa bei Hamhi eine Krankheit ausgebrochen, welche als Plethippus mit einem Falle von Metastasis bubonica diagnostizirt wurde.

Nären, die Krankheit für äußerst verdächtig, mit der orientalischen Pest identisch zu sein. Darauf hat nunmehr die Seebehörde nach flehentlichem Einberufen des Reichs-Rathes...

Rom, 3. Febr. Vor dem Schwurgerichtshofe in Rom ge- langte in diesem Monate ein interessanter Proceß wegen doppelten Gattenwortes zur Verhandlung. Als Angeklagte weiblich erschienen der Kaufmann Ruschi und seine Geliebte Ciucci. Die selben hatten nämlich, trotzdem jedes von ihnen verheiratet war, die Absicht gefaßt, einander zu heirathen.

Ungland. (Juden-Post.) Der Wilnaer "Westnik" berichtet: "Die Juden bilden in der That einen Staat im Staate. So hat es sich beispielsweise ergeben, daß sie eine eigene wohl- organisirte "geheim Post" haben, welche ihre Correspondenz in alle Gegenden des Reiches befördert."

Petersburg, 7. Febr. Offiziell wird aus Astra- chan von heute gemeldet: Seit gestern ist kein Pestkranker mehr in dem infizirten Districte. Das Gouvernement von Astragan trifft jetzt alle Vorkehrungen, die Präventivmaßregeln auszuführen.

Amerika. (Das deutsche Element in St. Louis) macht der englischen Presse daselbst gelinde Kopfschmerzen. Die "St. Louis Post" und "Diepatch" jammern: "Der Mayor der Stadt ist ein Deutscher. Der Präsident der Handelsbörse ist ein Deutscher. Der Vicegouverneur des Staates ist ein Deutscher."

London, 4. Febr. In Liverpool haben 5000 bis 6000 Arbeiter auf Grund einer beabsichtigten Herabsetzung ihrer Löhne die Arbeit eingestellt.

Ein trauriges Unglück wird aus Rangun gemeldet. Oberst Percy Wyndham, eine in Calcutta und Rangun wohl- bekannte Persönlichkeit, kündigte an, daß er in einem von ihm selbst verfertigten Ballon aufsteigen werde.

St. Petersburg, 6. Febr. Ein Telegramm des österreichischen Generalconsuls in Salonichi an die hiesige Seebehörde, zufolge war im Dorf Sanitowa bei Hamhi eine Krankheit ausgebrochen...

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamts- bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No. 17. Donnerstag den 13. Februar 1879.

Bekanntmachungen. Schorndorf. An die gemeinschaftlichen Aemter.

Im Jahr 1779 ist zu Waldbach im Steinthal die erste Klein-Kinder-Schule (jetzt Kinderpflegen genannt) durch Pfarer Oberlin errichtet worden. Nunmehr beim Ablauf von hundert Jahren erscheint es nach einem Erlass der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins wünschenswerth, den dormaligen Staat der Kleinkinderpflegen in unserem Lande zu erheben, wie solches legimale im Jahre 1865 geschehen ist.

Den 7. Februar 1879.

Vorladung der Obergerichts- und der ihnen nachgesetzten Stellen im Amt und außergerichtlichen Schuldjachen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefeslich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden...

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santamalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 18. November 1856...

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand gesichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihrem Unterpfand nicht hinreicht.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldjachen werden die Gläubiger unter der Bedingung vorgeladen, daß die nicht auftretenden unbekannteten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Table with 6 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtlichen Bekanntmachung, Name und Wohnort des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Ort der Liquidation, Bemerkungen.

Revier Schorndorf. Holz-Verkauf. Montag den 17. Februar aus Ungerbau: 21 Nm. Buchene Scheiter, 64 dto. Prügel, 8 birchene Scheiter, und eiserne Scheiter, 13 dto. Prügel, 188 Andruck, 1050 Buchene, 1600 gemischte Wellen, 400 Orßelreis.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Mittwoch den 19. Februar aus Weiher bei Winterbach, 221 Nm. meist Buchene und Nadelholz-Prügel, 37370 Buchene u. gemischte Durchforstungs-Wellen. Um 9 Uhr im Weiher unten am Winterbacher Feld.

Revier Hohengehren. Stammholz-Verkauf. Samstag den 22. Februar aus Sandpeter, Martinshalbe, Dunselhalbe, Streinschrauf, Eingemachterwald: 64 Eichen von 30 bis 126 cm mittlerer Durchmesser und 3 bis 16 m Länge, mit 147 Fm., 38 Rothbuchen 41 Fm., 31 Hagenbuchen 8 Fm., 8 Birken, 9 Eilen, 1 Ahorn, 1 Esche, 4 Eibeer, 3 Forchen Sächholz II. und III. Classe, 36 Fm., 157 Nadelholz-Langholz IV. und V. Cl. 34 Fm. Um 9 Uhr im Hirsch in Hohengehren.

Freitag den 14. Februar Ausschuss-Sitzung des Verschönerungs-Vereins Abends 7 1/2 Uhr bei Schreyer. Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Freitag den 14. Februar Ausschuss-Sitzung des Verschönerungs-Vereins Abends 7 1/2 Uhr bei Schreyer. Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Freitag den 14. Februar Ausschuss-Sitzung des Verschönerungs-Vereins Abends 7 1/2 Uhr bei Schreyer. Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Abgelegt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.